

Jena, 17. Oktober. O, heiliger Hierokratius! Eugen Dieblichs Verlags in Jena schreibt: Ein Schweizer Schriftsteller schickt mir in einem Bogenpalet eine Manuskriptsendung. Das hübsche Bogenpalet verweigert vorläufig die Herausgabe der Sendung mit folgender Begründung: Das Manuskript ist in eine 0,35 Kilogramm schwere Wappe eingeklebt, die verpackt werden muß. Für die Wappe ist von mir eine Einfuhrbewilligung seitens einer behördlichen Stelle in Leipzig zu erbringen. Nachdem ich also einen halbfrühstückigen Arbeitslohn für einen vergeblichen Gang des Bogen zum Zollamt habe aufwenden müssen, schreibe ich eine Karte nach Leipzig an die Behörde, die die Einfuhrbewilligung erteilt. (Diktat, Maschinenheften und Feantatur gleich 1/2 Stunde Arbeitszeit, Portoanlagen 3 Mark.) Die Behörde schickt mir einen Antrag zur Einfuhrbewilligung in doppelter Ausfertigung (Ausfüllen, Begleitschreiben, Feantatur gleich 1/2 Stunde Arbeitszeit, Briefporto und Doppelbrief 8 Mark.) Schließlich werde ich eines Tages die Einfuhrbewilligung erhalten, schick meine Bogen erneut zum Zollamt und erhalte das Palet gegen Hinterlegung eines Hells vorzage und schreibe zehn Pfennig für die Umhüllung des Manuskripts.

Jena. (Stilllegung der Straßenbahn) Das Elektrizitätswerk hat den Betrieb der Jener Straßenbahn wegen Unrentabilität eingestellt. Die Stadt Jena hat das Thüringische

Wirtschaftsministerium angerufen, um die Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes wenigstens nach den Vororten zu erreichen.

Attenburg, 22. Oktober. Wie jetzt im Stadtrat, so haben auch im Alten Bürgerparlament die Sozialdemokraten die Mehrheit. Schließlich war der bisherige Oberbürgermeister Achilles bei ihnen in Minderheit gekommen, und als er um Stellungnahme über seine Wiederwahl nachsah, wurde er von der Linken abgelehnt. Achilles jährige Amtszeit ist am 7. September 1922 abgelaufen. Vertraglich steht ihm die Hälfte des letzten Gehalts als Ruhegehalt zu, also bei 1125000 M. derzeitigen Gehalts über eine halbe Million als Ruhegehalt. Man hat aber die Regierung verurteilt, daß Achilles als noch nicht aus dem Amte geschieden gilt, weil der Stadtdirektor noch nicht gewählt war. Also „amtiert“ der jetzt im weiteren Urlaub befindliche bisherige Oberbürgermeister außerhalb des Rathauses weiter. Mit der bald in Kraft tretenden erhöhten Reichsbesoldung steigt auch das Gehalt und damit das Ruhegehalt des bisherigen Oberbürgermeisters.

Gotha, 22. Oktober. (Zur Kirchenaustrittsbewegung) Die Gesamtzahl der für die Thüringen im Jahre 1920 gemeldeten Kirchenaustritte aus der evangelischen Kirche betrug 42890, das sind 3 v. H. der gesamten evangelischen Bevölkerung.

Die meisten Kirchenaustritte waren in S.-Gotha zu verzeichnen, die wenigsten, nur 644, das sind 0,2 v. H. in S.-Meiningen. Inzwischen hat die Kirchenaustrittsbewegung in ganz Thüringen stark nachgelassen, man kann vielmehr von einer Kirchenaustrittsbewegung reden. So sind im Jahre 1921 allein im Kirchenbezirk Gera 2568 Personen zur evangelischen Kirche zurückgetreten.

Berlin. (Gefängnisstrafen für Milchplauscher.) Vor einiger Zeit wurden einer Anzahl Frauen, die in Läden und Lokalen bei dem Molkereibesitzer Karl Weisenthal und dessen Ehefrau Hedwig W. Milch eingelauft hatten, als sie nach Hause gingen, von Beamten des Nahrungsmittelunternehmensamts der Landwirtschafsstammer der Provinz Brandenburg Milchproben entnommen. Die amtliche Analyse ergab, daß der Milch etwa 20 Prozent Wasser zugesetzt waren. Die Folge war die Verhängung einer Gefängnisstrafe von 3000 Mark. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf einen Monat Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe. Gegen die Ehefrau auf 2000 Mark Geldstrafe sowie auf Bekanntmachung des Urteils durch zweiwöchigen Anschlag an der Eingangstür zum Betrieb der Molkerei.

Sonntag, den 29. Okt., abend 1/9 Uhr pünktl.

Das erstklassige Grossstadtprogramm

Die Schuld der Lavinia Morland

Filmdrama in 7 Akten nach dem Schauspiel „Das Gefändnis“ von Ernst Vajda

Hauptrolle: Mia May

Beiprogramm: **Das Ei des Columbus**

Niemand versäume dieses große Programm

Schü-Li

Schü-Li



Ala
Rutz mit Ala Toilett und Hand
Weiß den schönsten Glanz bescheert!

Henkel's Fuß- und Scheuerpulver,
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
unentbehrlich.
Kleinliche Hersteller:
HENKEL & CO., DUSSELDORF.

Dreischachmaschinenöl
Motorenöl
(dic- und dünnflüssig)
Stauferfett (gelb)
gutes Wagenfett

empfehlen **Ww. W. Becker.**

Konsum-Verein Kemberg und Umg.

E. G. m. b. H.

Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Zur Post“ (großer Saal)

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Statutenänderung §§ 44, 46 und 49, Erhöhung des Geschäftsteils, der Haftsumme und des Eintrittsgeldes.
2. Mitteilung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes, Beschlußfassung über Gewinnverteilung
3. Revisionsbericht (Beschlußfassung)
4. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern
5. Geschäftliches

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um recht zahlreiches Erscheinen, auch der Frauen, ersucht

Der Aufsichtsrat

Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch

Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stadtveterinäre Dr. Wagerl und Dr. Geibel sowie der Pflanzensachverständige Dr. Gehrmann geben in dem jeden in dritter neu bearbeiteter Auflage herausgegebenen Werke alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen, zerlegbaren Modellen vom Pferd, der Kuh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten stark. Die

Anschaffung teurer landw. Werke wird dadurch überflüssig. Es hat schon manchem Viehbesitzer hunderte von Mark an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schönstes Geschenk für jeden Landwirt und Siedler. Vorrätig in der Geschäftsstelle des General-Anzeiger.

Stenographie-Unterricht.

Donnerstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr beginnt in der Schule ein

Anfänger-Kursus

in dem System Stolze-Schrey. Kursushonorar 80,— Mark ohne Bücher.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey

Roggenkleie Weizenschalen Speisesalz

hat am Lager

Fr. Jaenicke, Bergwitz

Empfehle jeden eingetroffen frischen Seefisch (Goldbarsch)

Empfehle täglich frische

Ia. Fettbücklinge und ger. Schellfische

Schneiders Fischgeschäft
Jah. Reinj. Hartmann.



Achtung! Spielwaren

u. Christbaum schmud
450 Prozent

unter Tagespreis verkauft, solange Vorrat reicht, wegen Aufgabe dieses Artikels

A. Zeinan, Bledin bei Globig

Ulwin Koch,

Bureauvorsteher,
Wittenberg, Berlinerstr. 131.

Rechts-Anstalt

in Hypotheken- und Grundbuchsachen,
Erbrechts-, Alimentations-, Kon-
kurs-, Nachlaß-, Steuer- u. Strafsachen

Ich bin in Kemberg im „Hotel
zur Post“

jeden Mittwoch
von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr
mittags zu sprechen.

Zahn-Atelier Fr. Genzel

Vollst. schmerzlinderndes
Zahnziehen

Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam

Anfertigung künstlicher
Zähne in Rautschuß, Gold u.
unechten Metallen, sowie

Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.

Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

Hauschlachtungen

nimmt bei sachmännischer und billigster
Ansführung an

Hob. Jeride, Löpferstr. 1

ff. 1922er Boll-
Seringe

empfehlen **Ww. W. Becker**

Spielkarten

empfehlen **Richard Arnold**

ff. Magdeburger Sauerkohl

empfehlen **A. Guhn**

Gegenüber von Weils Plantage in
Lubitz ist ein

Militärrock

mit wertvollem Inhalt verloren ge-
gangen. Dem ehelichen Finder ge-
währe ich hohe Belohnung. Abzu-
geben bei **Wch. Lubitz**

Frauen-Chor

Freitag, den 27. d. Mts., 8 Uhr

Singstunde

im Ernst Richterischen Lokale. Wichtige
Besprechungen. Vollständiges Erscheinen
Pflicht **Der Vorstand**

Radf.-Verein „Lentonia“, Gommlo
veranstaltet am Sonntag, den 29. Oktober ein

Bereins-Kränzchen

wozu alle Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladet
Anfang 7 Uhr

Der Vorstand